

EINE REISE NACH BELARUS



1. a) Lesen Sie das Gespräch.

K. Wo liegt Belarus? Zeig es mal auf der Landkarte!

A. Es liegt im Osten Europas. Das Land hat eine günstige verkehrsgeographische Lage.

K. Wie groß ist Belarus?

A. Belarus ist wesentlich kleiner als Deutschland. Seine Fläche beträgt etwa 208. 000 km².

B. Und wieviele Einwohner leben hier?

A. Neuneinhalb Millionen. Die Bevölkerungsdichte ist relativ niedrig. Das Gomel-Gebiet ist am dichtesten besiedelt. Belarus ist eine Republik und besteht aus sechs Gebieten: Witebsk, Minsk, Grodno, Mogilew, Brest und Gomel. Kennst du diese Städte?

B. Nicht alle. Nur Minsk und Brest waren mir bisher bekannt. Übrigens wusste ich bis vor kurzem nicht viel von Belarus. Aber mein Freund Denis war neulich da und hat mir nachher viel Interessantes erzählt. Außerdem hat er einige Bücher über Belarus und einen informativen Reiseführer mitgebracht.



b) Beantworten Sie die Fragen.

- Wo liegt Belarus?
- Wie viele Gebiete hat Belarus?
- Wie groß ist Belarus?
- Wie heißen diese Gebiete?



c) Beantworten Sie die Fragen.

1. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in unserem Land?
2. Waren Sie schon in alten belarussischen Schlössern?
3. Ihr deutscher Freund möchte nach Belarus kommen. Was empfehlen Sie ihm zu besuchen?
4. Hat unser Land den Touristen viel zu bieten? Was halten Sie davon? Was kann man verbessern?



2. a) Lesen Sie den Text.

EINE REISE NACH WEISSRUSSLAND

Das Flugzeug landete auf dem modernen Zentralflughafen in Minsk. Draußen wartete auf uns ein schöner Bus, und wir stiegen einer nach dem anderen in den Bus ein. Der Dolmetscher sagte: „Wir sind bald in Minsk und ich werde Ihnen dann über Minsk nicht nur etwas erzählen, sondern auch alle seine Sehenswürdigkeiten zeigen.“

Am Nachmittag trafen wir uns auf dem Oktoberplatz. Wir möchten das Janka Kupala Theater besuchen, denn wir haben Tickets im Voraus gebucht. Der Dolmetscher sagte, es gibt in Minsk viele andere Theater: Alternatives Theater, Philharmonie, Russisches Dramatisches Theater Maxim Gorki und Staatliches Akademisches Theater für Ballett und Oper. Sie sind die bedeutendsten Theater von Minsk. Wie gern wollten wir sie alle besuchen! Aber unsere Zeit war knapp. Wir möchten ins Theater gehen und das Staatliche Operntheater besuchen. Das versprach man uns. Und vorläufig fuhr uns unser Dolmetscher zum Gebäude des Janka Kupala Theaters. Müde, aber voller Eindrücke kehrten wir in unser Hotel zurück.

Am anderen Morgen holte der Dolmetscher uns früh vom Hotel ab. Wir gingen in Nationales Kunstmuseum. Troizker Vorstadt, Platz des Sieges, Palast der Republik und Chelyuskinites Park waren sehenswert für uns. Es war ein weiter Weg. Es war schon Nacht draußen, als wir unsere Wanderung durch die Stadt beendeten. Es war sehr schade, dass wir nicht alles in Minsk sehen konnten. Dazu hatten wir zu wenig Zeit. Am dritten Tag unseres Aufenthaltes in Minsk nahmen wir herzlichen Abschied von den gastfreundlichen Belorussen. Unser Zug nahm Kurs auf Brest!

b) Finden Sie die Sätze mit den Verben im Präteritum. Nennen Sie die Grundform von den Verben.



c) Beantworten Sie die Fragen.

1. Wo landete das Flugzeug mit den deutschen Touristen?
2. Wie gelangten die Touristen vom Flughafen nach Minsk?
3. Was schlug der Dolmetscher vor?
4. Wo trafen sich die Touristen am Nachmittag?
5. Welche Theater gibt es in Minsk?
6. Besuchten die Touristen die Staatsoper?
7. Wo ruhten sich die Touristen nach ihrem Spaziergang aus?
8. Welchen Eindruck machte Minsk auf die Touristen?
9. Wohin fuhren sie am nächsten Morgen?
10. Warum ist Brest eine der wichtigsten und bekanntesten Städte des Landes?
11. Was ist in Brest besonders sehenswert?
12. Womit reisen die Touristen nach Brest?

3. a) Konjugieren Sie die Verben im Präteritum:

fragen, sagen, kaufen, lernen, antworten, besuchen, zeigen.

b) Schreiben Sie die Sätze im Präteritum:

1. Ich lege das Buch auf den Tisch. 2. Ich mache einen Spaziergang durch die Stadt. 3. Du setzt dich an das Fenster. 4. Wir besichtigen viele Sehenswürdigkeiten der Stadt. 5. Er kauft ein Paar Handschuhe. 6. Ich verreise nach Berlin. 7. Er wartet auf dich unten. 8. Er erzählt immer viel Interessantes von seinen Reisen. 9. Wir besuchen am Sonntag die Staatsoper.

c) Konjugieren Sie die Verben im Präteritum:

lesen, sehen, geben, helfen, sprechen, singen, finden, bleiben, schlafen, laufen, fahren, ziehen, gehen, stehen, verstehen, schreiben, rufen, sich waschen, anrufen, halten, aussteigen.

d) Schreiben Sie die Sätze im Präteritum:

1. Du kommst schnell nach Hause. 2. Du hilfst dem alten Mann auf der Straße. 3. Du schläfst sehr lange. 4. Er geht zu Fuß zur Arbeit. 5. Er fährt mit dem Trolleybus. 6. Der Junge läuft über die Straße. 7. Er gibt ihm eine deutsche Zeitschrift. 8. Er liest einen deutschen Roman. 9. Du verstehst kein Wort. 10. Wir steigen an der nächsten Haltestelle aus. 11. Die Hörer betreten den Übungsraum. 12. Wir sind mit unserem Spaziergang sehr zufrieden. 13. Sie ruft mich oft an. 14. Diesen Sommer bleiben wir in Moskau. 15. Alle verlassen den Saal und gehen in den Korridor. 16. Der Zug kommt um 10 Uhr an. 17. Wir sind sehr müde und schlafen schnell ein.

1. ALS oder WENN?

Wenn ich meine Großeltern besucht habe, haben sie sich immer sehr gefreut.

Als ich letzte Woche meine Großeltern besucht habe, war auch meine Schwester bei ihnen.

_____ meine Großmutter noch gelebt hat, waren die Weihnachtsfeste wirklich schön. _____ ich Schülerin war, bin ich gern auf Faschingspartys gegangen. _____ ich nach Österreich gekommen bin, habe ich kein Wort Deutsch verstanden. Ich werde oft nervös, _____ ich vor einer Gruppe Menschen sprechen soll. Rufst du mich an, _____ du wieder zurück bist? Ich bin unter der Dusche gestanden, _____ du angerufen hast. _____ es regnet, bleibe ich gern daheim und lese ein Buch. _____ es gestern geregnet hat, hatte ich wieder einmal keinen Schirm. Wir haben uns nur getroffen, _____ wir etwas besprechen mussten. _____ es morgen schön ist, können wir in den Zoo gehen. _____ ich ihn letzte Woche gesehen habe, war er noch gesund. Immer _____ ich vor dem Computer sitze, will meine Katze mit mir spielen. _____ ich mit ihr spielen will, bin ich für sie uninteressant. Können wir darüber reden, _____ du nicht mehr böse auf mich bist? _____ meine Tochter gestern um 20.00 Uhr noch nicht zu Hause war, habe ich mir wirklich Sorgen gemacht. Warum antwortest du nie, _____ ich dich das frage? _____ meine Mutter noch ein kleines Mädchen war, hat ihr Vater oft zu ihr gesagt: „_____ du die Suppe brav aufisst, dann wird das Wetter morgen schön. _____ nicht, dann regnet es.“ _____ ich heute Morgen weggegangen bin, war der Himmel noch blau. _____ ich traurig war, habe ich mich meistens mit viel Schokolade getröstet. Was habt ihr vorgestern gemacht, _____ euch eure Tante besucht hat? _____ wir uns wieder sehen, werden wir eine große Party machen!

2. Als, wenn oder wann?

1. ... er durch das Dorf ging, begrüßte er immer jeden freundlich. 2. ... mein Vater zur Arbeit fuhr, las er gewöhnlich eine Zeitung. 3. Meine Verwandten wollten wissen, ... ich mit dem Studium fertig sein werde. 4. ... er noch nicht verheiratet war, besuchte er uns jede Woche. 5. ... seine Schwester im vorigen Jahr ihre Heimatstadt besuchte, ging sie durch die Straßen mit dem Gefühl der Erwartung. 6. Wir wollen wissen, ... Potsdam entstand. 7. Wir interessieren uns, ... die städtischen Kunstmuseen geöffnet sind. 8. ... du mal nach Dresden kommst, lass es mich wissen. 9. ... ich geboren wurde, war der schöne Monat Juni. 10. Immer ... ich die Hausaufgaben vergessen hatte, bemerkte es mein Lehrer.

3. Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen weil oder da!

1. Ich lese diese Zeitung nicht. Sie gefällt mir nicht. 2. Ich mag den Winter nicht. Es ist kalt. 3. Wir stehen am Sonntag früher auf. Wir wollen Ski laufen. 4. Meine Eltern fahren aufs Land. Das Wetter ist schön. 5. Du musst dich beeilen. Der Zug fährt in einer Stunde ab. 6. Unterwegs essen wir in einem Café. Unser Weg dauert 6 Stunden. 7. Ich konnte ihn schlecht verstehen. Er sprach sehr schnell. 8. Die Wanderer machten eine Mittagspause. Sie waren recht müde. 9. Die Schüler stellten viele Fragen an den 158 Lehrer. Das Thema war neu und nicht leicht. 10. Die Gäste konnten die Stadt ausführlich besichtigen. Sie konnten hier einige Tage bleiben.

4. Ersetzen Sie den denn-Satz durch einen weil-Satz!

1. Man fährt gern mit der U-Bahn, denn sie ist schnell. 2. Wir gingen durch alle Säle des Museums, denn wir waren hier zum ersten Mal. 3. Meine Mutter geht auf die Post, denn sie will ein Päckchen schicken. 4. Unser Ausflug fand am Sonntag nicht statt, denn es regnete. 5. Die Verkäuferin zeigte uns ein anderes Paar Schuhe, denn dieses Paar war mir zu eng. 6. Sie kommt ein bisschen später, denn sie ist in einen falschen Bus eingestiegen. 7. Marina sieht sehr glücklich aus, denn sie hat Geburtstag. 8. Die Reisenden warteten auf dem Bahnsteig, denn der Zug hatte

5. Bilden Sie dass-Sätze

sagen, erklären, behaupten, erzählen, denken, glauben, meinen, planen,
erwarten, annehmen, hören, fühlen, wünschen, hoffen, befürchten

Beispiel: *Nimmt Paul dich mit? Hat er es versprochen?*

- *Ja, Paul hat (es) versprochen, dass er mich mitnimmt.*

- a) Bekommt Max diese Stelle? Hat er es gesagt?
- b) Hilft Lisa euch bei der Renovierung? Hat sie es angeboten?
- c) Kann Karl an dem Kurs teilnehmen? Weiß er es?
- d) Kann Eva die Prüfung wiederholen? Hofft sie es?
- e) Besucht Carlos seinen Freund in Madrid? Plant er es?
- f) Holt Martin Maria vom Bahnhof ab? Erwartet sie es?
- g) Besucht Robert seine Tante im Krankenhaus? Hat er es dir erzählt?
- h) Muss Lena den Wagen in die Werkstatt bringen? Glaubt sie es?

6. Bilden Sie dass-Sätze

es freut mich, es ärgert mich, es erschreckt mich, es gefällt mir, es scheint (mir), es stimmt, es tut mir leid, es kann sein, es ist möglich, es ist wichtig, es ist notwendig, es ist sicher, es ist schade

Beispiel: *Was ist sicher? - Er muss bald abreisen. > Es ist sicher, dass er bald abreisen muss.*

- a) Was ist schade? - Lena hat keine Zeit.
- b) Was ist notwendig? - Du bringst den Wagen in die Werkstatt.
- c) Was ärgert dich? - Max kommt immer zu spät.
- d) Was ist möglich? - Carmen ist nach Köln gefahren.
- e) Was ist wichtig? - Paul schafft die Prüfung.
- f) Was gefällt dir nicht? - Ich muss so viel arbeiten.
- g) Was tut dir leid? - Ich kann dich nicht mitnehmen.
- h) Was freut dich? - Meine Kollegen haben mir zum Geburtstag gratuliert.
- i) Was kann sein? - Heute Abend kommt ein Sturm.

7. Bilden Sie dass-Sätze

Beispiel: *sich erkälten - Karl Stimmt es, dass Karl sich erkältet hat?*

- a) Auto - kaufen - du
- b) Haus - mieten - Hanna

- c) Unfall - haben - Paul
- d) Prüfung - bestehen - alle
- e) Termin - vergessen - Thomas
- f) Jacke - verlieren - du
- g) Vertrag - unterschreiben - Clara
- h) heiraten - Max und Eva
- i) Rom - fliegen - ihr
- j) Tunesien - sein - Julia

Schlüssel

Als meine Großmutter noch gelebt hat, waren die Weihnachtsfeste wirklich schön.

Als ich Schülerin war, bin ich gern auf Faschingspartys gegangen.

Als ich nach Österreich gekommen bin, habe ich kein Wort Deutsch verstanden.

Ich werde oft nervös, **wenn** ich vor einer Gruppe Menschen sprechen soll.

Rufst du mich an, **wenn** du wieder zurück bist?

Ich bin unter der Dusche gestanden, **als** du angerufen hast.

Wenn es regnet, bleibe ich gern daheim und lese ein Buch.

Als es gestern geregnet hat, hatte ich wieder einmal keinen Schirm.

Wir haben uns nur getroffen, **wenn** wir etwas besprechen mussten.

Wenn es morgen schön ist, können wir in den Zoo gehen.

Als ich ihn letzte Woche gesehen habe, war er noch gesund.

Immer **wenn** ich vor dem Computer sitze, will meine Katze mit mir

spielen. **Wenn** ich mit ihr spielen will, bin ich für sie uninteressant.

Können wir darüber reden, **wenn** du nicht mehr böse auf mich bist?

Als meine Tochter gestern um 20.00 Uhr noch nicht zu Hause war, habe ich mir wirklich Sorgen gemacht.

Warum antwortest du nie, **wenn** ich dich das frage?

Als meine Mutter noch ein kleines Mädchen war, hat ihr Vater oft zu ihr gesagt:

„**Wenn** du die Suppe brav aufisst, dann wird das Wetter morgen schön. **Wenn** nicht, dann regnet es.“

Als ich heute Morgen weggegangen bin, war der Himmel noch blau.

Wenn ich traurig war, habe ich mich meistens mit viel Schokolade

getröstet.

Was habt ihr vorgestern gemacht, **als** euch eure Tante besucht hat?

Wenn wir uns wieder sehen, werden wir eine große Party machen!